

1956 gegründet – nach 56 Jahren aufgelöst

Die Tage der Heeresfliegertruppe sind gezählt, können exakt datiert werden auf den 13. März dieses Jahres. Dann wird der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Werner Freyer, auf den Truppenübungsplatz nach Todendorf reisen, um die Auflösung formell zu vollziehen. Dazu sind alle Freunde der Männer und Frauen mit dem korallenroten Kranspiegeln eingeladen.

Die Fliegertruppe der größten deutschen Teilstreitkraft ist 1956 aufgestellt worden, kam 1957 bis 1964 zur Luftwaffe, danach wieder zum Heer. Im vergangenen

Jahr beschloss der militärische Führungsrat der Bundeswehr, das „künftig die Luftwaffe für die bodengebundene Luftverteidigung zuständig ist“. Noch gehören der Heeresfliegertruppe etwa 2500 Soldaten an, während des Kalten Krieges waren es bis zu 11 000.

Das Ausbildungszentrum der Heeresfliegertruppe in Münster ist mit der Organisation des letzten Appells beauftragt worden.

Am Vortrag findet im Soldatenheim Lützenburg eine Abschiedsfeier statt. Zu beiden Veranstaltungen sind Anmeldungen bis zum 13. Februar 2011 nötig. Telefon: 05193-2465219. Weitere

Informationen mit Programmhinweisen gibt es im Internet unter www.gemeinschaftderheeresfliegertruppe.de. Der Verein ist übrigens Mitglied im Beirat Reservistenarbeit beim Reservistenverband.



Anfang Januar fand einer der letzten Appelle der Heeresfliegertruppe in Münster statt

Detlef Strackhoff

Quelle: Zeitschrift LOYAL des Reservistenverbandes - Ausgabe 02/2012